

1804 Stahlschmidt, Johannes. Davidis, Witwe, Predigerin.
 1806 Dörffer, Frans Henrich, Chirurgus. Schulte, Peter Hermann. Sauerland, Bernhard.
 1808 Kraenzer, Peter Henrich.

Westfalen im Bürgerbuch der Stadt Fürstenau 1557 – 1852

von August Schröder.

Vor der westl. Nordspitze des heutigen Landesteiles Westfalen liegt auf niedersächsischer Seite im Kreis Bersenbrück (Rgbez. Osnabrück) die alte fürstbischöflich osnabrückische Stiftsburg Fürstenau mit dem Ort gleichen Namens.

Zur Sicherung des Osnabrücker Territoriums gegen die Inhaber der benachbarten Grafschaften Lingen und Tecklenburg ist die Feste in der Mitte des 14. Jhs. entstanden und vor ihren Wällen und Gräben die spätere Stadt. Handwerker, Krämer und Kleinbauern bildeten im wesentlichen die Bürgerschaft. Die Familiennamen der Bürger des 15. und 16. Jhs. weisen in manchen Fällen auf den jeweiligen Beruf bzw. Herkunftsort des Namensträgers hin. Weiter kamen die Zuziehenden nicht. Unter den ältesten Zunamen begegnen uns fast nur Orte des Osnabrücker Nordlandes, und erst später (ab 1550), da die politischen Gegensätze zwischen Osnabrück und Tecklenburg sich zu entspannen begannen, finden wir Neubürger aus benachbarten westfälischen Kreisen. In dem im Fürstenauer Stadtarchiv lagernden „Stadtboek to Vastenowe“, angelegt von Bürgermeister Johann von Bippen im Jahre 1547, lesen wir noch heute ihre Namen aus drei Jahrhunderten (bis 1852).

Der nachfolgende Auszug nennt in alphabetischer Folge die aus westfälischen Orten stammenden Neubürger mit Nennung des Herkunftsortes, der Zeit der Bürgeraufnahme in Fürstenau und der sonst noch vorgefundenen Personalangaben.

Bertling, Ernst Otto, aus Altenbeken [Kr. Paderborn], 1824, 24./9.
 Bertlingk, Otto, von Rheine (Rehne), 1618, 29./12.
 Bissmeyer, Johann Heinrich, aus dem Ksp. Ibbenbüren, verh. mit Marie Magdalena Jütten, 1796, 20./4.
 Bonenkamp, Friedrich, Faßbinder, aus Niewedde im Ksp. Venne, 1828, 11./12.
 Bormann, Johann Hermann, aus Westerkappeln in der Grafschaft Tecklenburg, 1815, 20./4.
 Brincks, Maria Charlotte, s. Strücker, 1793, 19./4.
 Brockmüller, Johann, von Recke [Kr. Tecklenburg], 1652, 1./2.
 Clingen, Anna Magdalena, s. Paust, 1791, 21./2.
 Dresselhues, Johann, aus Schale (Schaele) [Kr. Tecklenburg], 1699, 30./11.
 Drogehorn, Dirich, aus der Grafschaft Mark (uth lant van der Marck), 1636, 27./2.
 Egbrinck, Georg, aus Hopsten [Kr. Tecklenburg], 1772, 14./8.
 Giesen, Arnold, von Borken, Stift Münster, 1750, 6./10.

Goldkamp, Margaretha Maria, s. Wegmann, 1784, 29./10.
 Goreman, Albert, aus Halverde (Hallerver im Kerspel Recke) [Kr. Tecklenburg], 1595, 27./12.
 Halle, Hermann Conrad, aus Lemgo. Eltern: Christian Halle und Margaretha Krümpels, aus Wellentrup, Amt Blomberg, 1778, 13./4.
 Heiden, Heinrich, aus Gütersloh (Gueterslohe), 1684, 29./12.
 Höcker, Johann Diedrich, aus Wechte (Wegte) [Kr. Tecklenburg], verh. mit Catharina Sorges, 1787, 2./3.
 Höpinck, Bernhard, aus Gronau, 1782, 26./3.
 Iburg, von, Wilm, s. Schneider, 1801, 24./4.
 Isfordt, Diederich Hermann, aus Münster, 1714, 2./7.
 Jütten, Maria Magdalena, s. Bissmeyer, 1796, 20./4.
 Kammerling, Jacob, aus Hopsten im Stift Münster [Kr. Tecklenburg], 1693, 20./11.
 Koch, Christian Gottlieb, aus Levern im Rgbez. Minden [Kr. Lübbecke], 1850, 10./5.
 Köbbemann, Gerdt, vom Kloster Schale [Kr. Tecklenburg], 1654, 20./12.
 Kohlwoes, Johann Christian Ludwig, aus dem Amt Rahden im Fürstentum Minden [Kr. Lübbecke], 1787, 11./8.
 Kollenberg, Johann Bernd, aus Halverde im Ksp. Recke [Kr. Tecklenburg], 1800, 25./1.
 Konkemöler, Andreas, Kaufhändler, aus Hopsten [Kr. Tecklenburg], 1841, 18./6.
 Kröger, Conrad Heinrich, aus Holsen im Ksp. Bünde (Bühne) i. d. Grafsch. Ravensberg [Kr. Herford], 1777, 27./3.
 Krümpels, Margaretha Elisabeth, s. Halle, 1778, 13./4.
 Marx, Christopher, aus Falkenhagen im Fürstentum Lippe-Detmold, 1796, 3./3.
 Mencke, Ernst, s. Schlichter, 1806, 30./10.
 Mersch, Heinrich, von Schale (Schaele) [Kr. Tecklenburg], 1702, 16./3.
 Messmacher, Clemens, Strumpfwirker, aus Ochtrup [Kr. Steinfurt], 1843, 2./5.
 Metzger, Franz Anton, aus Paderborn, 1789, 17./10.
 Middendorf, Lambert, aus Schale [Kr. Tecklenburg], 1741, 26./12.
 Möllenkemper, Conrad Heinrich, von der Meesenburg bei Tecklenburg, verh. mit Anna Adelheid Ohrtmann, Tochter des Arnold Ohrtmann zu Fürstenau, 1800, 12./5.
 Müller, Jobst Heinrich, aus Herford, 1727, 5./6.
 Müllers, Johann Bernd, s. Wegmann, 1784, 29./10.
 Ohrtmann, Arnold und Anna Adelheid, s. Möllenkämper, 1800, 12./5.
 Osterfincke, Johann, aus Schale [Kr. Tecklenburg], 1713, 10./11.
 Paust, Johann Heinrich Samuel. Eltern: Chirurg Arnold Heinrich Paust und Anna Magdalena Clingen zu Schale [Kr. Tecklenburg], 1791, 21./2.
 Recker, Johann Heinrich, aus Ibbenbüren, 1851, 30./8.
 Rharenberg, Georg Friedrich, aus Püsselbüren (Pyssebüren) im Ksp. Ibbenbüren, 1838, 22./3.
 Robers, Franz Wilhelm, aus Havixbeck im Stift Münster [Lkr. Münster], 1700, 17./10.
 Romer, Everhardus, aus Bielefeld (Beilevelt), 1643, 15./1.
 Rosekopf, Carl, aus Minden, 1718, 17./10.

Schleebom, Anna Gertrud, s. Schligter, 1722, 7./12.
 Schlichter, Bernhard Anton Joseph, aus Ibbenbüren, verh. mit der Tochter des Ernst Mencke zu Fürstenau, 1806, 30./10.
 Schligter, Hermann, verh. mit Anna Gertrud Schleebom aus Ibbenbüren, 1722, 7./12.
 Schneider, Johann Heinrich, Kathol. Schulleiter, aus dem Ksp. Gütersloh im Amt Reckenberg, verh. mit der Tochter des Wilm von Iburg zu Fürstenau, 1801, 24./4.
 Schröder, Johann Hermann, aus Halen, Ksp. Wersen [Kr. Tecklenburg], 1782, 12./10.
 Schulte, Cordt, vom Kloster Schale [Kr. Tecklenburg], 1583, 21./12.
 Smet, Johann, aus Recke [Kr. Tecklenburg], 1570, 2./1.
 Snider, Heinrich, Meister, aus Tecklenburg (Teckenborch), 1553.
 Sobbe, Johann, aus Bielefeld (Bilefeldt), 1650, 2./1.
 Sorges, Catharina, s. Höcker, 1787, 2./3.
 Spelden, Gerdt, aus Schale (Schaele) [Kr. Tecklenburg], 1702, 7./1.
 Spiegeler, Johann Heinrich, aus Schale [Kr. Tecklenburg], 1792 nach Freren [Kr. Lingen] gezogen, 1776, 13./7.
 Spilker, Claus, aus Minden, 1583, 21./12.
 Strücker, Johann Abraham, Kaufmann, aus Langenberg im Herzogtum Berg, verh. mit Maria Charlotte Brincks, 1793, 19./4.
 Tepe, aus Bielefeld, 1547.
 Wahlbrink, Johann Heinrich Franz, aus Mettingen [Kr. Tecklenburg], 1817, 24./1.
 Waldmann, Hermann Joseph, von Menzel i. d. Grafsch. Bocholt, 1805, 3./12.
 Wegmann, Johann Bernhard, aus Riesenbeck, Amt Rheine [Kr. Tecklenburg], verh. mit der Witwe des Johann Bernd Müllers, Margaretha Maria geb. Goldkamp, 1784, 29./10.
 Wehrmeyer, Johann Heinrich, aus Leeden i. d. Grafsch. Tecklenburg, 1819, 19./3.
 Wessel, Johannes, aus Halverde (Halvern) im Ksp. Recke [Kr. Tecklenburg], 1780, 7./4.
 Wischel, Heinrich Jacob, Apotheker, aus Tecklenburg, 1740, 29./7.

Zufallsfunde und Hinweise

Geburtszeugnis vom 24. Nov. 1595 betr. Lambert Schroder aus Münster.

„Am avent Catharine virginis“ 1595 beurkunden Bürgermeister und Rat der Stadt Fürstenau (Vastenowe) [im Rgb. Osnabrück] den Bürgermeistern und dem Rat sowie den Alters- und Meisterleuten der Stadt Münster auf Grund eines auf dem Rathause zu Fürstenau von den Fürstenauer Bürgern Meister und Gebrüder Hermann und Karsten Smet (Söhne des verstorbenen Gerdt Smet), Meister Johann Smet (Sohn des Lambert Smet) und Augustinus Duvel unter Eid gegebenen Zeugnisses, „dat Lambert Schroder, so itzo tho Munster wonnet, van sinem vader Ties Schroder und selige Aleken vom Berge, desselven ehelichen huserowen, siner Moder, frei, echt und recht utt einem ehelichen bruitsbedde na christlicher Ordnung binnen der Furstenaw urecht getelet und geboren und, dat derwegen obg(enannter) Lambert Schroder wegen seiner frien ehelichen und unverdichtigen geburt alles ehrlichen handels und wandels, auch ambt und gilde tho besitten duchtig und wolwerdig sihe“.

Taufeintragungen betr. Kinder brandenburgischer Soldaten im Kirchenbuch der kath. Pfarre zu Dorsten.:

Borck, von, Albertus Rempertus, Eltern: Everhard v. B. und Clara Cath. Vorwerck; Paten: Rempert Riss und Mg. Rath, 1676 Mai 19
 Demer, Valentinus, E.: Valentin D. und Otilie Vonnis; P.: Caspar Masor und Ursula Lauen, 1689 Mai 2
 Huerfelt, Martinus Philippin, E.: Johannes H. und C. Huerfelt; P.: Martinus Marsei, Kapitän, und Ursula Wulffing, 1676 Mai 27
 Kerbeck, Henricus, E.: Johannes K. und Magdalena Hesseloe; P.: Gerhard Telsen und Gertrud Schulte, 1679 Mai 2
 Franziskus (Zwilling zu Henricus); P.: Th. Hangohr und Catharina Kremers, 1679 Mai 2
 Mergenhausen, von, Bernh. Albert, E.: Petrus von M. und Barbara Jacobi; P.: Bernh. Kockenrich und Maria Fingerhut, 1676 März 14
 Mergenhausen, von, Mechthildis Christina, E.: Caspar von M. und Cath. Johanna von Vallenberg; P.: Johannes Granzi und Mechthildis Reckmans, 1676 März 7
 Moritz, Angela Gertrudis, E.: Christopher M. und Cath. Selckhoff; P.: Bernh. Nolten und Anna Angela Bierboems, 1689 Sept. 11
 Pauli, Anna Catharina, E.: Johannes P. und Maria Konigin; P.: Joachim Werckmeister und Cath. Jansen, 1676 März 26
 K. H. Dütting, Telgte.

Genealogie an der Universität Münster (Westf.)

Im Wintersemester 1951/52 liest Univ.-Prof. Dr. Friedrich von Klocke, Münster dienstags 9—10 und donnerstags 10—11 für Hörer aller Fakultäten: „Praxis der Genealogie für Mittelalter und Neuzeit (Hilfsmittel, Quellen, Methoden und Grenzwissenschaften der Familien-, Sippen- und Stammkunde).“

Familiengeschichtliche Privatdrucke.

Um eine möglichst vollständige Erfassung der westfälischen familiengeschichtlichen Privatdrucke für die in den „Beiträgen zur westfälischen Familienforschung“ zum Abdruck gelangende Bibliographie zu erreichen, werden alle Leser der „Beiträge“ nochmals um Mitteilung genauer bibliographischer Angaben über etwa bekannte, bislang in der Bibliographie aber noch nicht erfaßte westfälische familiengeschichtl. Veröffentlichungen gebeten.

Tagungen und Veranstaltungen

Familiengeschichtl. Tagung in Soest am 4. Juli 1951, veranstaltet vom Westfäl. Bund für Familienforschung und vom Heimatverein Soest. Nach Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Landesrat Fix, Münster und des Soester Bürgermeisters Senator a. D. Dr. Schwartz wies Geschäftsführer Dr. Schröder, Münster in seinem Vortrag: „Westfälische Familienforschung“ die Bedeutung der Familiengeschichtsforschung für die Weckung und Erhaltung gesunden Familiensinnes, Heimatempfindens und Westfalenbewußtseins nach und sprach anschließend über die Arbeit des WBfF, der als Zusammenschluß aller in Westfalen arbeitenden Familienforscher gilt und daher auch die Mitarbeit der in Westfalen lebenden Heimatvertriebenen wünscht. Auf die Bedeutung der Sicherung genealogischer Nachrichten durch Letztere wurde besonders hingewiesen. Stadtarchivrat Dr. Deus, Soest berichtete in längeren Ausführungen über die genealogischen Quellen und Arbeiten im Soester Stadtarchiv, die anschließend in einer Sonderausstellung eingehend besichtigt werden konnten. Am Nachmittag erfolgte der Besuch der Ausstellung: „Soest gestern, heute und morgen“ sowie eine Stadtführung. Mit einem geselligen Beisammensein im „Mönchshof“ wurde der Tag abgeschlossen.

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der genealogischen Verbände in Deutschland am 15. und 16. Sept. 1951 in Marburg/Lahn im Anschluß an die Zusammenkunft der deutschen Archivare und den Historikertag. Bei der Eröffnung des Treffens am Nachmittag des 15. Sept. im Lesesaal des Marburger Staatsarchivs waren rund 60 Vertreter familiengeschichtl. Vereinigungen sowie der familiengeschichtl. Verlagsanstalten anwesend. Nach dem Bericht des